

PATZKÉ, Edmond

geb. 7.3.1844 Niklasdorf (Schlesien, AT)

gest. 21.11. 1903 Luxemburg-Stadt



Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Komponist, Dirigent

Lebensstationen

Niklasdorf (AT), Luxemburg

Biografie

Edmond Patzké wurde am 7.3.1844 in Niklasdorf in Schlesien (Österreich) geboren. Er war Kapellmeister des 84. Regiments der österreichischen Infanterie. Am 1.1.1899 wurde Patzké nach Luxemburg geholt, um dort die Militärmusik nach österreichischem Modell zu reorganisieren, ein Novum in der Geschichte der Militärmusik. Patzké wurde zum Hofkapellmeister ernannt und eine großherzogliche Verordnung, seit dem 18.12.1898 in Kraft, erlaubte Patzké in Luxemburg zu wohnen und zu arbeiten, obwohl er noch Kapellmeister eines ausländischen Regiments war.¹

So gab es für eine gewisse Zeit zwei Leiter der Luxemburger Militärmusik: Edmond Patzké und Gustav Kahnt. Man kann sich vorstellen, dass diese zweiköpfige Leitung Reibungen und Streitereien mit sich brachte. Dies war nicht ‚amüsant‘, zumindest nicht für die beiden Protagonisten.² Patzké war von 1899-1903 Dirigent der Luxemburger Militärmusik.

Er war verheiratet mit Gertrud Bender.³

Am 21.11.1903⁴ starb Edmond Patzké.

¹ Vgl. Fernand Mertens: *Quelques notices historiques sur la musique militaire de Luxembourg*, in: *Jonghémécht* Nos 5/6/7, Juli 1930, S. 146; zitiert nach Paul Ulveling: *La musique luxembourgeoise au XIXe siècle*, in: *nos cahiers. Lëtzebuurger Zäitschrëft fir Kultur*, Luxemburg Jg. 15 (1994), Nr. 3, S. 41.

² Vgl. Paul Ulveling, S. 41.

³ Vgl. Sterbeurkunde aus dem Luxemburger Stadtarchiv, Jahrgang 1903.

⁴ Vgl. *ibid.* Bei Paul Ulveling, S. 41, oder bei Léon Blasen: *Lëtzebuurger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuurger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 181 wird demgegenüber der 20.11.1903 als Todesdatum angegeben.

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Im Wesentlichen wurden Edmond Patzkés Werke von der Militärmusik aufgeführt: Bis 1903 noch unter seiner eigenen Leitung, danach dirigierte Gustav Kahnt und kurz darauf Fernand Mertens die Militärmusikkapelle. Im Folgenden eine Konzert-Auswahl:

2.12.1899:

Konzert der Militärmusikkapelle, auf dem Paradeplatz, unter der Leitung des Hofkapellmeisters Edmond Patzké.

Programm:⁵

u. a. Edmond Patzké: *Auf's Wohl*, Galopp

8.11.1902:

Konzert der Militärmusikkapelle, am 9.11.1902 um 11.30 Uhr auf dem Paradeplatz.

Programm:⁶

u. a. Edmond Patzké: *Idylle*, frz. Polka

3.1.1903:

7. Abonnementskonzert, am 4.1.1903, im *Hôtel de Luxembourg*.

Ausgeführt durch die Militärkapelle unter der Leitung des Hofkapellmeisters Edmond Patzké.

Programm:⁷

u. a. Edmond Patzké: *Verliebte Augen*, Salon-Polka

7.1.1911:

Konzert der Militärmusikkapelle unter der Leitung von Fernand Mertens, am 8.1.1911 um 16.30 Uhr, im *Hôtel de Cologne*.

2täg. Konzert mit ausschließlich Luxemburger Komponisten:

Programm:⁸

u. a. Johann Anton Zinnen: *Ons Hémécht* (Arrangement von Edmond Patzké)

⁵ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 2.12.1899, S. 3.

⁶ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 8.11.1902, S. 3.

⁷ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 30.8.1933, S. 2.

⁸ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 7.1.1911, S. 3.

30.8.1933:

Konzert der Militärmusikkapelle, am 31.8.1933 um 11.30 Uhr.

Programm:⁹

u. a. Edmond Patzké: *Vivent les Ardennes*, Marsch

4.11.1933:

Konzert der Militärmusikkapelle, am 5.11.1933 um 11.30 Uhr.

Programm:¹⁰

u. a. Edmond Patzké: *Gruß an Luxemburg*, Marsch

19.4.1934:

Konzert der Militärmusikkapelle, am 19.4.1934 um 11.30 Uhr.

Programm:¹¹

u. a. Edmond Patzké: *Gratulanten-Walzer*

Edmond Patzké: *Anna Mirl*, Polka-Mazurka

24.11.1934:

Konzert der Militärmusikkapelle, am 19.11.1934 um 11.30 Uhr.

Programm:¹²

u. a. Edmond Patzké: *Alpenblume*, Mazurka

11.6.1949:

Am 12.6.1949 Militärkonzert in Hesperingen der *Musique de la garde Grand-Ducale* unter der Leitung von Albert Thorn zu Ehren des 50. Geburtstages der Harmonie von Hespérange.

Programm:¹³

u. a. Edmond Patzké: *Gratulanten-Walzer*

⁹ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 30.8.1933, S. 4.

¹⁰ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 4.11.1933, S. 4.

¹¹ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 19.4.1934, S. 4.

¹² Vgl. *Escher Tageblatt* vom 24.11.1934, S. 4.

¹³ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 11.6.1949, S. 4.

Werkverzeichnis (musikalische Quellen)

1. Geistliche Vokalwerke (Messen, Chorwerke, Kantaten)
 - **Messe in F** für 4 Singst., Orch. u. Org. (Manuskript mit dem Datum: Juni 1886)
 - **Messe in F** (Kl.A.)

2. Blasorchesterwerke
 - *Alpenblume*, Mazurka
 - *Anna Mirl*, Polka-Mazurka
 - *Auf's Wohl*, Galopp
 - *Dame Patronesse*, Polka
 - *Grand-Duc Adolphe*, Marsch
 - *Gratulanten-Walzer*
 - *Gruß an Luxemburg (Salut à Luxembourg)*, Marsch (arr. v. Hans Kliment: *Libertas-Marsch*, op. 161, Wien cop. 1966)
 - *Idylle*, Polka
 - *Les Muguets*, Mazurka
 - *Maiglöckchen*, Mazurka
 - *Mit Herz und Hand fürs Vaterland*, Marsch
 - *Santa Lucia*, Marsch
 - *Verliebte Augen*, Salon-Polka
 - **Vivent les Ardennes**, Marsch 27.3.1901

3. Bearbeitungen von Edmond Patzké für Blasorchester
 - Jones, Sidney: *The Geisha*, Fantasie (war urspr. ein Musical)
 - Zinnen, Johann Anton: *Ons Hémecht* (Original für 4st. MCh.)

Literatur

- Blasen, Léon: *Lëtzebuurger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuurger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 181.
- Hausemer, Georges (Hrsg.): *Luxemburger Lexikon. Das Großherzogtum von A – Z*, Luxemburg 2006, S. 330.
- Ulveling, Paul: *La musique luxembourgeoise au XIXe siècle*, in: *nos cahiers. Lëtzebuurger Zäitschrëft fir Kultur*, Luxemburg Jg. 15 (1994), Nr. 3, S. 23-64.

Diskografie

- 150 ans de musique pour orchestre d'harmonie et de fanfare au Grand-Duché de Luxembourg = 150 Joer Blosmusék*, Musique militaire Grand-Ducale, André Reichling, Éd. UGDA, Luxemburg 1990.

Links

https://lb.wikipedia.org/wiki/Edmond_Patzk%C3%A9 (10/2016)

<http://www.oesterreichische-militaermusik.com/Milmusik/Seiten/start.html?starttext.html>
(10/2016)

Forschungsstand

In dem Artikel *La musique luxembourgeoise au XIXe siècle* von 1994 schreibt Paul Ulveling nach einer kurzen historischen Einführung in knapper Form über Leben und Werk einiger Musikerpersönlichkeiten nach Gattungen sortiert: Er beginnt mit der Darstellung über die Bedeutung der Militärmusiker und der Militärmusik für Luxemburg und erwähnt u. a. Franz-Ferdinand Hübich, Jean-Antoine Zinnen, Henri-Joseph Cornély, die Vettern Philippe und Theodore Decker, Philippe Manternach, die Musikerfamilie Krein, Joseph-Alexandre Müller (Vater und Sohn), Gustav Kahnt, Fernand Mertens und Edmond Patzké. Darauf setzt er sich mit geistlicher Musik und mit folgenden Vertretern auseinander: Cornély, Heinrich Oberhoffer, André Oberhoffer, die Brüder Jean-Pierre und Pierre-Aloyse Barthel, Jean-Pierre Beicht und Max Menager. Anschließend befasst er sich mit der Gattung Bühnenwerke von Jean-Antoine Zinnen, Michel Lentz, Laurent Menager und Edmond Lentz als die vier Koryphäen mit zusätzlich Edmond de La Fontaine (Dicks) an der Spitze. Schließlich erwähnt er die Gattung Klavierlied mit den Vertretern Michel und Edmond Lentz, Alfred Kowalsky, Laurent Menager, Fernand Mertens, Lou Koster, Louis Beicht, Dicks und andere.